

Badischer LV · Goethestr. 3 · 69250 Schönau

Präsident

Philipp Krämer

Goethestr. 3 · 69250 Schönau

Tel.: 06228 - 657

E-Mail: philipp-kr@mer-schoenau.de

BLV-Geschäftsstelle

Am Fächerbad 5

76131 Karlsruhe

Tel. 0721 183850 Fax: 0721 1838520

gs@blv-online.de · www.blv-online.de

23.04.2020

Ist nur Fußball von Corona betroffen ?

oder

Möglichkeiten für Sport unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen !

*Sehr geehrter Herr [REDACTED], lieber [REDACTED]
liebes [REDACTED]-Sportredaktions-Team ...*

... vorweg - um vor dem Hintergrund in einer „anderen“ Sportart engagiert zu sein - nicht missverstanden zu werden, will ich gerne vorausschicken, dass auch ich mich für Fußball interessiere und auch schon des Öfteren lange Strecken gefahren bin, um Fußball live zu erleben !

Gleichwohl frage ich mich aber auch und in diesen Wochen vermehrt, ob in dieser für die gesamte Gesellschaft – und für **alle** Sportarten – schwierigen „Corona-Zeit“ medial die ach so „bedauernswerten“ Fußballkonzerne (damit meine ich nicht die Amateurligen, in denen Fußball noch Sport an sich ist) diese Dominanz in der Berichterstattung erfordern?

Das beginnt bei der außerordentlich großzügigen Berichterstattung in den gedruckten Medien, wo das Thema „Geisterspiele“ sehr umfassend – auch in großen Leserforen - dargestellt wird...

...und geht bis hin, dass über Wochen innerhalb der ARD-Sportschau sog. „Klassiker“ früherer WM- oder auch EM-**Fußball**-Spiele gezeigt werden.

Vielleicht wären ja gerade auch diese (Sportschau)Zeiten für Berichte über Highlights aus anderen Sportarten geeignet, die das ganze Jahr über eher zurückstehen müssen.

Beispiel: Weshalb eigentlich nicht ein Bericht über die European Championships mit mehreren spannenden Sportarten, u.a. auch der Leichtathletik-EM in Berlin, die von vielen auch als „Sommermärchen“ bezeichnet wurde. Ohne „unklare“ Finanzleistungen (woher und wohin auch immer), mit dem „Ergebnis“ der Verjährung !

Könnten Gebührenzahler – gerade auch von öffentlich-rechtlichen Institutionen - nicht doch erwarten, dass eine deutlich ausgewogenere Berichterstattung erfolgt ?

Hinzu kommt, dass Interessantes gerade auch in der momentanen Zeit positiv und hoffnungsvoll berichtet werden könnte. Da bleibe ich beispielhaft gerne noch einmal bei der Leichtathletik, da ich mich da am besten auskenne, meine aber auch, dass dies für andere Sportarten (z.B. Tennis o.a.) ebenso gilt.

Warum wird nicht über Sportarten berichtet, in denen Sport unter Einhaltung der Corona-Vorgaben schon jetzt betrieben werden kann – und welche Chancen diese für die nahe Zukunft, immer in Übereinstimmung mit den Schutzvorgaben, bieten ?!

Warum nicht mal über die Leichtathletik (o.a.) schreiben, in der fast jede Disziplin – unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen – eingehalten werden kann. Im Training wie im Wettkampf, da sich die Trainings- und Wettkampfstätten (Sprunggruben, Hochsprunganlage, Kugel-, Diskus-, Speer- und Hammerwurfanlagen) innerhalb einer Sportanlage im großem Abstand zueinander befinden.

Selbst Laufwettbewerbe (Sprint bis 400 m) wären problemlos durchzuführen, indem jeweils eine Bahn zwischen den Starten frei bleibt, so dass auf acht Rundbahnen 4 Teilnehmer, auf sechs Rundbahnen 3 Teilnehmer laufen.

Einzig auf die Mittel- und Langstrecken und die Staffeln sind leichtathletische Disziplinen müsste verzichtet werden, da der geforderte Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.

Auch die Durchführung eines Leichtathletik-Wettkampfes wäre – aufgrund klarer und speziell für Corona ergänzten Ausschreibungsbedingungen – problemlos möglich, bis hin für die Vorgaben für Höchstteilnehmerzahlen (sowohl pro Disziplin wie für die gesamte Veranstaltung).

Dazu würde auch der Hinweis gehören, dass Nachmeldungen vor Ort nicht möglich sind, so dass Zahl und Teilnehmer im Voraus bekannt sind ! Ebenso sind keine Testungen erforderlich, die ggf. an anderer Stelle dringender benötigt werden.

Im Übrigen wären diese Vorgaben alle auch im Trainingsbetrieb problemlos umzusetzen. Es wäre aus meiner Sicht schön und wichtig, auch solche ermutigende und Motivation bringende Berichte in dieser – zugegeben schon „verrückt-schwierigen – Zeit den Medien entnehmen zu können ! Nicht nur als Beitrag für eine sinnvolle Freizeitgestaltung, sondern auch als Entlastung für viele, beispielsweise von Eltern, durch beste und verlässliche Betreuung unserer Schüler und Jugendlichen !

Ich bin davon überzeugt, dass derartige Berichte sehr positiv aufgenommen würden und auch das Bedauern – über alles was nicht möglich ist - ein Stück weit reduziert werden könnte, um stattdessen mit Optimismus die Möglichkeiten nutzen, die gut tun können. Jedem einzelnen und der Gesellschaft insgesamt !

Das wollte ich dann doch als treuer und „doppelter“ Leser der [REDACTED] (da ich neben der traditionellen Ausgabe auch ePaper-Bezieher bin) einmal gesagt (geschrieben) haben ...

Viele Grüße
Ihr

